

Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.

Importeure von  
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block.

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Kisten in den Ver. Staaten.

Stiefesiges.

Indianapolis, Ind., 30. Juli 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Un-  
genauigkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die der  
Geburten.

Whitney Meisner, Knabe, 23. Juli.

Henry Weasley, Knabe, 25. Juli.

Heirathen.

John B. Wells mit Sadie S. Clark.

Charles O. Elson mit Emma Hobbs.

Wm. J. Glaze mit Maggie Boelling.

George Köhne mit Willie E. Köhne.

Todesfälle.

George Vinger, 1 Jahr, 21. Juli.

Shelton Matheny, 80 Jahre, 28. Juli.

Charles Brining, 51 Jahre, 29. Juli.

Gay Evan Smith, 20 Monate, 29. Juli.

Margaret Davis, 7 Wochen, 25. Juli.

Jeremiah O'Leary, 59 Jahre, 27. Juli.

John Greid, 13 Monate, 26. Juli.

Ein neuer Telefon-Katalog

wird demnächst publiziert werden.

Verloren: „Best Havana“

Cigars.

Gestern Nacht um 11 Uhr drang

ein Dieb in das Haus von W. B.

Roberts und stahl \$126 und eine gold-

ene Uhr.

Schon seit vielen Jahren sind Dr.

August König's Hamburger Tropfen als

bestes Blutreinigungsmittel bekannt und

sollten daher in keinem Haushalt fehlen.

Herr Eugen Müller und Frau

Mary Wolpert von hier, befinden sich

zur Zeit in St. Louis und wohnen den

Verhandlungen des Ehegerichts bei.

Bei Squire Heilmann wurde

heute Morgen Thomas O'Donnell gegen

Gustav Jisch und John Bruce \$57.28

und Wm. Montgomery gegen dieselben

\$40.28 zugesprochen.

Wegen Geschäftsveränderung er-

den von jetzt an vom Unterzeichneten

Saloon-Einrichtungen, bestehend in

Einrichtungen, Schankstühlen, Cigarstän-

den und Sideboards, bis zum 1. August

zum vollen Preise verkauft.

Peter Hedderich,

Edo New York und Alabama Straße.

Missie James will von ihrem

Gatten James A. James geschieden sein.

Ihr Mann ist dem Trunk ergeben und

hat sie und das Kind während des kalten

Winters häufig ohne Nahrung und ohne

Heizmaterial gelassen. Die Leute sind

seit 1875 verheiratet.

Lulu Bodenich klagte auf Schei-

dung von Paul Bodenich. Die Leute

sind erst seit 6 Monaten verheiratet aber

die Frau will während dieser Zeit schon

sehr trübe Erfahrungen gemacht haben.

Sie sagt, ihr Mann sei ein Trunkenbold

und ein Grobian und habe sie des Ehe-

Eine Sensationsgeschichte.

Es ist bekannt, daß George W. Köhne,  
der in hiesigen deutschen Kreisen wohl  
bekannt ist, kürzlich von seiner Gattin  
Willie geschieden wurde.

Frau Köhne hatte das Scheidungs-  
delikt auf den Grund hin erlangt, daß  
ihr Gatte nicht für sie gesorgt und sie  
schlecht behandelt habe. Herr Köhne  
hatte sich zur Zeit nicht in der Stadt be-  
funden und seinerlei Anhalten gemacht,  
sich zu vertheidigen.

Später überlegte er jedoch seine Be-  
kanntheit davon, daß er seiner Frau regel-  
mäßig Geld geschickt hatte, und es war  
auch bei dem Prozesse klar zu Tage ge-  
treten, daß Frau Köhne, die Mutter der  
Frau Köhne, die ganze Angelegenheit ge-  
steuert und mit aller Entschiedenheit darauf  
gedrungen hatte, daß ihre Tochter sich  
von ihrem Manne trenne.

Frau Köhne war bekanntlich schon seit  
längerer Zeit infirm, dieser Zustand  
rührte noch von ihrem Wogenbette her.

In letzter Zeit schien sie sich jedoch  
wieder ziemlich erholt zu haben. Sie  
hatte bei ihrer Mutter gewohnt und war  
von einer Frau verpflegt worden. Da  
diese Frau jedoch kürzlich abgestorben  
wurde, wurde Frau Köhne in die Pflege  
der gegenüberwohnenden Frau Tomlin-  
son, No. 184 Nord Delaware Straße  
gegeben.

Frau Köhne erholte sich zusehends  
und Frau Tomlinson hielt es durchaus  
nicht für nötig, ihr über sie zu wa-  
chen, sondern ließ sie thun und machen  
was sie wollte. Die beiden Frauen gin-  
gen häufig zusammen aus und einmal  
begab sich Frau Köhne, die die beiden Aus-  
gänge Herrn Köhne. Diese Begegnung  
schien einen tiefen Eindruck auf die Frau  
gemacht zu haben, und in den Tagen  
der beiden Eheleute scheint durch das  
Wiedersehen die alte mächtige Liebe wie-  
der erwacht zu sein.

Herr Köhne trat nun Anstalten, sich  
seiner geschiedenen Frau wieder zu  
nähern, indem er mehrere Freunde dahin  
abschiedete. Auf diese Weise wurde auf  
vorigen Montag Abend ein Rendezvous  
zwischen den beiden Reuten vereinbart.

Ein alter Mann, Namens Peter Wil-  
fing, war von Frau Köhne zur Beauf-  
sichtigung der jungen Frau engagiert  
worden, neigte sich aber bald auf die  
Seite der jungen Eheleute, indem er sich  
diesen beifällig zeigte.

Gestern Nachmittag um 2 Uhr war  
Frau Köhne plötzlich verschwunden. Die  
Mutter der jungen Frau begab sich  
sogleich auf die Suche, denn ihre Schwie-  
germutter hatte die Sache längst  
durchschaut.

Frau Köhne wurde in Gesellschaft  
ihrer Mannes in der Office des Dr.  
Maxwell betrogen, der sie auf ihren  
Geisteszustand untersuchte und sie für  
geistig gesund erklärte. Sie wurde indes  
bestimmt, mit nach Hause zu gehen und  
fügte sich dem Willen ihrer Mutter, um  
ein paar Stunden später wieder zu ver-  
schwinden.

Diesmal hatte sie sich in einen Stall  
versteckt und wartete geduldig, bis ihr  
Mann in einer Kutsche anfuhr und sie  
mitnahm. Frau Köhne hatte den Wa-  
gen in welchem Köhne saß, bemerkt, sah  
auch, wie ihre Tochter in den Wagen  
sprang, aber da es in schnellem Laufe  
vorwärts ging, war es ihr unmöglich, zu  
folgen. Das junge Paar fuhr nach der  
Wohnung des Vaters Balgus an Ost  
Walnut Straße und ließ sich dort trauen.

Frau Balgus und ein Fremder fungir-  
ten als Trauzeugen.

Nachdem der Trauakt vorüber war,  
fuhr die ans Depot um nach dem Osten  
abzugeben.

Die Schwiegermutter hat natürlich so-  
fort die ganze Nachbarschaft alarmirt  
und die Polizei aufgefordert, Köhne, der  
wie sie behauptet, ihr Kind gestohlen hat,  
zu verhaften.

Es wäre jedenfalls besser für die  
Schwiegermutter, wenn sie Vernunft an-  
nahm.

Zur Stadtwahl.

Das republikanische Stadt-Comité

hatte gestern Abend Sitzung. Es wurde

beschlossen, die Stadtkonvention am

Samstag, den 5. September abzuhalten.

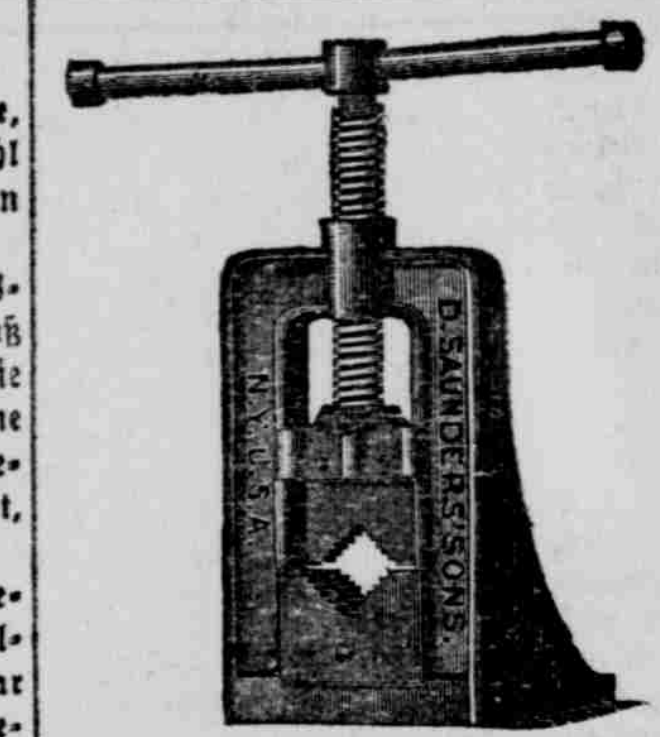
Die Primärwahlen finden am Tage vor-  
her statt, und zwar am Nachmittag um 5  
Uhr bis Abends 8 Uhr. Es wurde be-  
stimmt, daß jede Ward durch einen Dele-  
gaten für je 25 für Waive abgegebene  
Stimmen vertreten sein soll. Die Fest-  
setzung der Conventions für die Aufstel-  
lung von Candidaten für den Board of  
Aldermen wurde dem nächsten Central-  
comité überlassen.

Im Taubstummen-Institut sind

folgende Veränderungen im Lehrper-  
sonal vorgenommen worden: John Don-  
ahy, J. L. Summerville, Frau Bierhaus  
und Chas. Gregory wurden entlassen;

angestellt wurden: Frl. Cora Cox an  
Stelle Gregory's und Frl. M. Morrow,  
die kürzlich das National-Taubstummen-  
College zu Washington, D. C., absol-  
viri, an Stelle von Frau Bierhaus.

In den besten Feuer-Vericherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese  
Compagnie repräsentiert die „Northwestern  
National“ von Milwaukee, Vermögen  
\$1,007,193.92 und die „German American“  
von New York, deren Vermögen  
über \$5,000,000 beträgt. Ferner re-  
präsentiert die „Fire Association of  
America“ die „Fire Association of  
America“ mit einem Ver-  
mögen von \$700,000. Die „Franklin“  
deshaß zu empfehlen, weil  
billige Raten hat, sondern  
den regelmäßigen Raten,  
roben Verlusten kein Auf-  
schlag. Herr Hermann  
ist Agent für die hiesige  
Umgebung.



Entschliches Unglück.

Peter Adam, ein farbiger Arbeiter,  
verunglückte heute Vormittag um 9 Uhr  
auf entsehlische Weise. Der Mann war  
am Staatshausbau thätig, und damit  
beschäftigt einen Kessel mit heißem Theer  
per Elevator auf das Dach zu befördern.  
Er stellte den Kessel in den Elevator, aber  
als derselbe in Bewegung gesetzt wurde,  
fiel der Elevator um und die heiße Theer-  
masse ergoß sich über den unglücklichen  
Arbeiter.

Verletzt wurde der Kessel's Ambu-  
lanz nach seinem Hause 126 Pearl Str.  
gebracht, und Dr. Zug wurde gerufen.  
Nur mit Schwierigkeiten war die  
Theermasse von dem Körper abzulösen.  
Adam wird mit dem Leben davon kom-  
men, wird aber wahrscheinlich ein Bein  
einbüßen.

Die Postoffice Untersuchung.

Die von den beiden Civiliencommissi-  
onären vorgenommene Untersuchung wird  
heute beendet, aber über das Resultat  
wird, wie gesagt, vorläufig nichts bekannt  
gegeben. Selbstverständlich sind alle  
möglichen Gerüchte im Umlauf, aber wir  
fühlen uns nicht veranlaßt, alle diese Ge-  
rüchte zu wiederholen. Es heißt, daß  
gewissen Applikanten, die für die Prüfung  
vorgesehenen Fragen vorher mitgetheilt  
worden seien.

In Bezug auf die Entlassung von  
Williamington U. Woods wird behauptet,  
daß Jones selbst gesagt habe, sie seien  
bloß aus politischen Gründen entlassen  
worden. Nun, wir können das Resultat  
erwarten.

Sonnenstich.

Die entsehlische Hitze hat gestern zwei

Fälle von Sonnenstich verursacht.

John Gies, ein deutscher Zimmermann

wurde gestern Abend um 7 1/2 Uhr von  
dem Hause No. 52 Beatty Straße, wo-  
selbst er den Tag über gearbeitet hatte,  
bewußtlos aufgefunden. Man glaubt,  
daß er seit längerer Zeit dort gelegen  
habe, doch ist der Fall nicht gesichert.

Er wurde per Flanner & Common's  
Ambulanz nach seinem Hause an der Ecke  
der Madison Avenue und Downey Str.  
gebracht.

Jordan Smith, ein Farbiger, wurde

gestern Nachmittag vom Sonnenstich ge-  
troffen während er am Fundament des  
neuen Markthauses arbeitete. Er wurde  
nach seiner Wohnung No. 191 West 1.  
Straße gebracht.

Peter Fleming ein Arbeiter in den

Verfälschten der J. L. & S. Eisenbahn,  
brach heute früh unter dem Einfluß  
der Hitze zusammen und wurde per  
Regelo's Ambulanz nach seiner Woh-  
nung No. 476 Ost Georgia Straße  
gebracht.

Nobels-Courts.

Helie Brennan und Rena Hughes,

zwei Frauenzimmer von üblem Ruf,  
wurden wegen einer Keizersi bestraft.

Wiles Burns und Uigie Sohn wurden

wegen public indecency bestraft.

Ferner wurden bestraft: James Foley

wegen Steinwerfens, Willie Best wegen  
Donkspiens und Abe Moz wegen Ver-  
laufens verdorbener Bananen.

John Brown, angeklagt, ein Mädchen

auf der Straße angegriffen und verstoßen  
zu haben, wurde freigesprochen.

Morris Haley wurde wegen zu schnellen

Fahrens bestraft.

Wegen Nichterausnahme von Hunde-

marken wurden Alonzo Spoon, C. Ho-  
ges, Edwin A. Caffor, Harry Davenport  
und Thomas Wilson bestraft.

Was den Gerichtsstand.

Criminalgericht.

Mary Thomas, angeklagt Kleider ge-

stohlen zu haben, wurde freigesprochen.

Es stellte sich heraus, daß die Angekl.

nur aus Bosheit erhaben worden war.

William Pease, der Schlägerei ange-

klagt, wurde freigesprochen.

Greighton Dolan, der Schlägerei an-  
geklagt, wird prozessirt.

Ein Angeklagter bei der hiesigen  
Verwaltung in Baltimore, Md., Herr A.  
J. King, berichtet, daß er an belligen  
Muskelschwäche leidet. Er hat  
gebrauchte St. Jacobs Oel und war in  
kurzer Zeit vollständig geheilt.

Herr Leo Hirth wurde heute

Morgen in Folge zweier Anklagen von  
zwei Schwelern, Namens Treeman,  
resp. 16 und 19 Jahre alt, wegen Nicht-  
sucht und Nichtsuchtsverstoß verhaftet.  
Herr Hirth stellt die Wahrheit der Ankl.

in Abrede. Auch scheint, wie die  
Sache liegt, die Anklage in der That nur  
aus böswilligen Absichten, oder zum  
Zwecke der Gelderhebung vorgebracht  
worden zu sein. Die Voruntersuchung  
wurde bis morgen Nachmittag um 1/2 4  
Uhr aufgeschoben und Herr Hirth ein-  
gewiesen auf \$1500 Bürgschaft gestellt.  
Herr Hirth hat ein Koffhaus in No. 108  
Pearl Straße.

Raufe Mucko's "Best Havana  
Cigars".

Schmiedeleiserne Röhren und  
„Fittings“

Agenten für die „National Tube Works Co.“

Bentley, L. J. H., Maschinenfabrik, Röhren-  
Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schrau-  
benkessel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Kaps-  
stöcke“ und „Bier“, „Steam Traps“, „Rohr-  
stücke“ (25 Hubsch, Durchmesser in 100 Hubsch,  
Bollens), und alle sonstigen Instrumente, welche in  
Verbindung mit Dampf-, Gas- und Wasserleitung  
in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden.  
Röhren werden auf Bestellung mit Dampfdruck ge-  
prüft.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Die „Minute“ hat gestern mitgetheilt,

daß der Eisenbahnangehörige Scott Os-

born seit vorgestern verschwunden ist,

nachdem seine Frau und die Kinder ihn  
zags vorher verlassen hatten.

Obwohl ist der Mann der fälschlich mit  
einer deutschen Dame in Verbindung  
gebracht wurde, indem man sagte, daß  
er sich für ledig ausgeben, und ein in-  
times Verhältnis mit der Dame an-  
genüpft habe. Die Dame hat die  
Stadt verlassen, nachdem Frau Osborn  
hinter die Geschichte gekommen war, und  
nun soll auch Frau Osborn ihren treu-  
lichen Gatten verlassen haben. Von den  
Freunden Osborn's wird indes behauptet,  
daß er mit seiner Frau bei einem  
Schwager in Southport weile.

Selbstmordversuch eines Gefangenen.

John McLaughlin, der angeklagt ist

in Southport einen Zug zum Entgleisen

gebracht zu haben, machte gestern Abend

in der Zail einen Selbstmordversuch, in-  
dem er Insektenpulver nahm. Er hat  
indes kein Vorhaben mit dem es vielleicht  
nicht so ernst gemeint war, nicht erreicht.

McLaughlin ist derselbe, der vorgestern  
auf seinen Geisteszustand untersucht und  
für geistig gesund befunden wurde.

Verlangt \$10,000.

Gimer McDowell verklagte die Van-

dalia Eisenbahn Gesellschaft auf \$10,000

Schadenersatz. Er hand als Bremser

im Dienste der genannten Gesellschaft

und wurde am 2. August 1883 in Folge  
einer defekten Bremse vom Zuge ge-  
schleudert. Dabei erlitt er eine Ver-  
letzung an der Hand, daß dieselbe am-  
putirt werden mußte, und er Zeitlebens  
zum Krüppel wurde.

Sandermittel.

J. D. Newman, Cottage an Broadway

zwischen 8. und 9. Straße. \$1350.

H. B. Smith, Anbau an Haus an

Willis Street zwischen St. Clair  
und Pratt Straße. \$600.

Louisa Parmela, Cottage an Ala-

bama Straße zwischen 6. und 7. Straße.  
\$1500.

H. Glattfelder, eine Schmiede an

Delaware Straße zwischen Biding und  
Gordon Straße. \$225.

Gebäudegrundbesitz - Hebertragung.

Malissa J. Smol an Elizabeth J.

Brown, Theil von Lot 14 in McKernan  
und Pierce's Sub. von dem mittleren  
Theil von Auenlot 120. \$275.

John H. Hoover an Oscar B. Hoover,

Theil N. W. 1/4 von Sec. 20, Tp. 15, E.  
von Range 2 E. \$500.

Eija J. Hoover u. A. an Oscar B.  
Hoover, Theil N. W. 1/4 Sec. 20, Tp. 15,  
N. von Range 2 E. \$3000.

Ann E. Magel an Frank Magel, Lot

4 in E. Fletcher's Subd. von Lots 63  
bis 75 incl. und 80 bis 87 incl. in E. F.  
Fletcher's 1. Addition an Brightwood.  
\$1100.

Ann E. Magel an Henry Magel Lot

3 in E. Fletcher's Subd. von Lots  
63-75 incl. und 87 bis 90 incl. in E. F.  
Fletcher's 1. Add. an Brightwood.  
\$1100.

Herman Kiebel an Louis Rams, Lot

57 in McCarty's 1. West Seite Add.  
\$280.

Wm. Wallace, Receiver an Ida Hen-

sen, Lot 59 in „Hall Place“ Add. \$500.

John F. Kamen an John J. Smith,

Theil von Lot 4 in Square 24. \$5,750.

Der Janitor vom Grand Opera

Hause Namens Leah hatte heute einen

Anfall von Schauerkrämpfen und wurde  
ins hiesige Hospital gebracht.

In Campbell's Bäckerei an

Shelby Straße nahe Virginia Avenue,  
brach gestern Nacht um 12 Uhr Feuer  
aus, wodurch ein Schaden von \$85 ent-  
stand.

Deputy Constabler Reinhold

wurde gestern Abend wegen Umgang  
mit Prostituirten eingekerkert. Heute  
Vormittag verlangte Reinhold Verleug-  
ung des Falles von dem Polizeigericht  
nach einem andern Gerichtschoß, und da  
der Mayor den Fall ans Criminalgericht  
schickte, war Reinhold vom Regen in die  
Traufe gekommen, denn der Criminal-  
richter stellte ihn unter \$200 Bürgschaft.  
Samuel Berlins ist sein Bürge.

John W. Zabolit an West New

York Straße wohnhaft, wurde gestern  
vor Friedensrichter Jacobus in South-  
port unter der Anklage prozessirt, ein  
18jähriges Mädchen, Namens Carrie  
Bruder verführt zu haben. Er gab zu,  
daß er das Mädchen jede Woche nach  
dem Hause English Kitchen an Süd Illi-  
nois Straße geführt, und es dort seinen  
Zwecken dienlich gemacht habe. Das  
Mädchen war bis vor einem Monat als  
Mädchen im hiesigen Hospital ange-  
stellt.

Zabolit wurde vom Friedensrichter der  
Circuit Court überwiesen.

Mucko's Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 Ost Washington Straße.

Diese Woche

Ein Kiste Lawns, 5c

per Yard.

Eine Kiste feine Lawns

8c, werth 12 1/2c.

Eine Kiste Batist [36

Zoll weit] 12 1/2c, werth

18c.

Feine französische Sa-

teens, schwarz und weiß.

J. S. Ayres & Co.

Zur Beachtung! Unser

Kleidermacher-Departement

wird am 1. August für diese

Saison geschlossen.

Deutsche Local-Nachrichten.

Offen-Darmstadt.

Dr. L. Buchner in Darmstadt, Ver-

fasser von „Kraft und Stoff“, erklärte

gerichtlich seinen Austritt aus der evan-

gelischen Landeskirche. — Polizist Mann

und Zimmermann Rehlinger in Rost-

heim wurden von mehreren Bürgern  
schwer verurtheilt. — Der im vorigen  
Monat in der Gemarung von Schwa-

benheim angerichtete Hagedach be-

läuft sich auf 300,000 M. — Vom Schwur-

gericht